

## IN KÜRZE

**Radfahlerin auf Zerbster Markt verletzt**

**ZERBST/MZ** - Auf dem Zerbster Markt ist am Dienstagmittag eine Fahrradfahlerin gegen eine Autotür gefahren und gestürzt. Ein 63-Jähriger hatte zuvor die Fahrertür seines geparkten Fords geöffnet, um auszusteigen. Dabei beachtete er die Radlerin nicht. Sie musste mit einem Rettungswagen in ein Krankenhaus gebracht werden, konnte es aber am Dienstag wieder verlassen. FOTO: DPA

**Diebe stehlen E-Bike**

**DESSAU/MZ** - Bislang unbekannte Diebe haben aus einem Keller eines Wohnhauses in der Pestalozzistraße ein E-Bike gestohlen. Der Wert des Rades wird auf 1.800 Euro geschätzt.

**Unfall nach Überholmanöver**

**DESSAU/MZ** - Ein missglücktes Überholmanöver hat am Montag zu einem Unfall auf der Autobahn 9 zwischen Vockerode und Dessau-Ost geführt. In Fahrtrichtung München wollte gegen 9.40 Uhr ein 40-jähriger Autofahrer einen Lastwagen überholen. Er brach seinen Überholvorgang jedoch ab und stieß beim Wiedereinordnen auf der rechten Spur mit dem Lkw zusammen. An beiden Fahrzeugen entstand Sachschaden. Verletzt wurde niemand.

**Unfall in Tiefgarage**

**DESSAU/MZ** - In der Tiefgarage des Dessauer Rathauscenters ist es am Montag gegen 14.15 Uhr zu einem Unfall gekommen. Eine 75-jährige Autofahrerin fuhr rückwärts aus einer Parklücke heraus. Beim Ausparken stieß sie gegen ein anderes Fahrzeug. Den Schaden schätzt die Polizei auf 2.250 Euro.

**Polizei blitzt in Mosigkau**

**MOSIGKAU/MZ** - Die Polizei hat bei einer Geschwindigkeitskontrolle in Mosigkau am Montag innerhalb einer Stunde nur einen Temposünder erwischt. Die Beamten hatten sich zwischen 9.45 und 10.45 Uhr auf dem Rüsterweg von Mosigkau positioniert. Der erwischte Mann war mit 45 statt erlaubter 30 Kilometer pro Stunde unterwegs.

**Radarkontrolle in Lingenau**

**LINGENAU/MZ** - Die Polizei hat am Montag in der Ortslage Lingenau die Geschwindigkeit von Autos gemessen. 25 Fahrer waren schneller als die erlaubten 50 Kilometer pro Stunde. Die höchste gemessene Geschwindigkeit betrug 81 km/h.

**Wildschwein springt vor Auto**

**KOCHSTEDT/MZ** - Ein Zusammenstoß zwischen einem Auto und einem Wildschwein hat sich am späten Montagabend gegen 22.40 Uhr auf der Landesstraße 134 ereignet. Ein 57-jähriger Autofahrer war den Schilderungen der Polizei zufolge aus Quellendorf in Richtung Kochstedt unterwegs, als das Tier auf die Fahrbahn rannte. Der Schaden am Auto beträgt etwa 3.000 Euro.



Junge Leute vom VorOrt-Haus haben am kommenden Wochenende beim Klink-Festival eine Menge vor.

FOTO: THOMAS RUTTKE

# Festival für Kreative

**ANGEBOT** Rund um das VorOrt-Haus soll das Potenzial der Stadt entdeckt werden. Die Macher wollen damit vor allem an eine Generation ein Signal senden.

VON DANNY GITTER

**DESSAU/MZ** - Vanessa Enigk gibt es unumwunden zu. „Nach der Schule wollte ich einfach nur raus aus Dessau-Roßlau.“ Die junge Doppelstädterin hatte genug von scheinbarer Tristesse und Langeweile. Sie zog nach Magdeburg.

Nach ein paar Jahren kam sie für ein Design-Studium trotzdem wieder zurück in die Stadt ihrer Kindheit und Jugend. Der Campus tat ihr gut und öffnete ihr die Augen für das andere Dessau-Roßlau - für die kreative Stadt, für die Macher und Macherinnen und das brachliegende Potenzial der Bauhausstadt. „Dass hier einfach nix los ist, lassen wir nicht gelten“, sagt auch Wencke Hamann. Aus der Nähe von Görlitz verschlug sie es zum Design-Studium nach Dessau.

**Vier Köpfe für ein Festival**

Auch Jonas Kramer, aus Furtwangen im Schwarzwald, der bei einem Dessauer Regionalsender eine Ausbildung zum Mediengestalter absolvierte und Melanie Hafenrichter, die zum Studieren aus dem fränkischen Selb in die Stadt kam, haben Gefallen an Des-

sau-Roßlau gefunden.

Die vier bilden das Organisationsteam für das Klink-Festival, das vom 6. bis zum 8. August auf dem Gelände des VorOrt-Hauses in der Wolfgangstraße 13 das erste Mal seine Zelte aufschlagen wird.

„Klink“ steht dabei für das Geräusch, das beim Anstoßen mit zwei Gläsern entsteht oder einfach auch für einklinken. Genug Möglichkeiten sich einzuklinken und auch anzustoßen soll es an den drei Tagen mehr als genug geben. „Mit dem Festival wollen wir zeigen, welches Potenzial in Dessau-Roßlau steckt“, sagt Hamann.

Tagsüber kann man sich in verschiedenen Sachen ausprobieren und abends soll dann am Freitag und Samstag bei Musik von jungen Künstlern aus der Doppel-

stadt der Tag gemütlich oder auch auf der Tanzfläche ausklingen. Von 10 bis 1 Uhr nachts sind am 6. und 7. August und von 10 bis 19 Uhr am 8. August die Tore zum Festival geöffnet.

Die Palette der tagsüber angebotenen Workshops ist breit gefächert. An Wänden rund um das VorOrt-Haus entstehen Collagen. Ganz legal können auch Graffiti gesprüht werden. Aber auch feinere Linien können etwa beim Akt- und Kohlezeichnen geschwungen werden. Zusätzlich stehen Siebdruck, Linolschnitt, Buchbinden, Nähen und Yoga auf dem Programm. Bei allen Angeboten sind keine Vorkenntnisse nötig. „Viel wichtiger ist es ins Machen zu kommen“, erläutert Design-Studentin Hamann.

Oder auch „einfach mal machen“, ist das Motto der Festivalmacher. Dieses „einfach mal machen“ hat auch durch den diesjährigen OB-Wahlkampf an Bekanntheit und Popularität gewonnen. Der zweitplatzierte OB-Kandidat Eiko Adamek (CDU) hat es zu seinem Markenzeichen gemacht. „Gerade, das ist es, was die Stadt braucht“, stellt Enigk fest. Wenn das in der Politik angekommen

ist, freut das die Festivalmacher. Sie haben gerade in der kreativen und studentischen Szene der Stadt festgestellt, dass dort „einfach mal machen“ längst bei vielen zur DNA gehört.

**Zeigen, was los ist**

Die vier sind überzeugt, dass in vielen, vor allem jungen Doppelstädtern, Macher und Macherinnen stecken. Auf dem Festival kann ausprobiert werden, was Spaß macht und wo Potenzial liegt, auch über das Wochenende hinaus vielleicht etwas Neues gemeinsam anzupacken. „Es wäre schön, wenn das Festival zur Tradition wird und zwischendurch immer wieder neue tolle Projekte entstehen, die vor allem jungen Leuten zeigen, dass hier durchaus was los ist, wenn man will und es sich lohnt in dieser Stadt zu leben“, sagt Hamann.

➔ Ausführliche Informationen zum Festival, zu den einzelnen Workshops, zu Ticketpreisen und zum Hygienekonzept gibt es auf der Homepage: [www.klinkfestival-dessau.de](http://www.klinkfestival-dessau.de) Von Montag bis Freitag, jeweils von 10-12 und von 15-18 Uhr sind Ansprechpartner im VorOrt-Haus, Wolfgangstraße 13, zu finden. Zu den Zeiten können auch Tickets erworben werden.

„Dass hier einfach nix los ist, lassen wir nicht gelten.“

Wencke Hamann  
Studentin

## TRAUERFALL

[www.abschied-nehmen.de](http://www.abschied-nehmen.de)

**Ein gutes Herz hat aufgehört zu schlagen.**

Wir nehmen Abschied von meinem lieben Ehemann,  
Vati, Opa, Bruder und Schwager

**Wolfgang Kersten**

\* 11.11.1935 † 23.07.2021

In Liebe und stiller Trauer

Deine Magda  
Deine Tochter Birgit  
Dein Sohn Stefan mit Corina  
Dein Enkel Martin  
Dein Bruder Peter mit Bärbel

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am  
19.08.2021 um 14.00 Uhr auf dem Friedhof III in Dessau-Roßlau statt.

„ALLES VERÄNDERT SICH,  
DOCH DAHINTER  
RUHT EIN EWIGES.“

Johann Wolfgang von Goethe

